

II. Edikt Heinrichs II. praef. *Nihil tibi*. c. 1. *Ut nullus*. 7 cc.

Aus einer alten, am Schlusse beschädigten Hs. hg. von LABBE-COSSART 9, 819. Danach: HARDUIN 6, 1 S. 803. COLETI 11, 1097. MANSI 19, 343. MG. LL. 2, 1 S. 561 (Kurzer Auszug). MG. Const. 1, 70 n. 34 (Längerer Auszug). Vgl. den Bericht Leos von Vercelli über die Revindikation von Hörigen der Kirche s. Eusebii, PROVANA, Studj critici S. 147. JAFFÉ, Reg. 1, 512. St. 1790.

III. Vielleicht zu diesem Konzil gehörig 2 Kanones *ex concilio Papiensi* MG. Const. 1, 49 N. 7. (Vgl. Pavia 998).

Vgl. GIESEBRECHT 2, 621 und HEFELE 4, 670, die beide die Synode in das J. 1018 setzen. Dagegen sind: HIRSCH, JB. 3, 213 u. Exk. VII S. 342ff. LÖWENFELD, Leo von Vercelli S. 50. BLOCH, NA. 22, 31. 60. 102f. HAUCK 3, 528.

1021—1022 Ravenna, Rom, Verona. Reichssynoden.

Vorladung Ursos von Grado zu den Synoden von Ravenna, Rom und Verona aus Anlaß des Streites zwischen Aquileja und Grado, erwähnt in dem diesen Streit entscheidenden Synodalakt der römischen Synode 1027 (Const. 1, 82 n. 38). KEHR, IP. 7, 2 S. 51 n. 72\*. 73\*. — Die Datierung und Identifizierung dieser Synoden ist höchst unsicher. PABST (HIRSCH, JB. 2, 432) sieht in den ersten beiden Synoden die des J. 1014 auf dem 2. Römerzug Heinrichs II. Ihnen sei dann Verona gefolgt, wo auch die von Thietmar (Chron. VIII, 3 S. 194) berichtete Gründung des Bistums Bobbio vorgenommen worden sei. Dagegen möchte BRESSLAU (JB. 1, 150 N. 2) die drei Synoden lieber in den 3. Römerzug Heinrichs i. J. 1021/22, auf dem der Kaiser ebenfalls die drei fraglichen Städte berührte, gelegt wissen, da Poppo von Aquileja, der nach dem oben genannten Synodalakt die Einladung Ursos veranlaßte, erst 1019 Patriarch wurde. Da auch KEHR (a. a. O.) die Einladungen in die Zeit zwischen 1019 und 1024 legt, ist wohl der Vermutung BRESSLAUS, wenn auch mit gewissen Bedenken, zuzustimmen.

1023 Juni 2 Mainz. Provinzialsynode.

Vit. Godeh. post. c. 19 MG. SS. XI, 206. Vit. Meinw. c. 177 S. 97. Vgl. BÖHMER-WILL 1, 152 n. 14. — Vgl. HEFELE 4, 677f. HIRSCH, JB. 3, 258. HAUCK 3, 433. 534. WENNER S. 161.